



Ortsverband Herrieden & Umgebung

Miteinander GRÜN

Haushaltsrede 2023

von Stadtrat Norbert Brumberger

Wir verabschieden heute nach langen und intensiven Beratungen im Finanz- und Personalausschuss den **Haushaltsplan für 2023 mit einem Umfang von 34.591.110 €**. Mit diesem Ansatz, der im Vergleich zum Jahr 2022 um 815.150 € oder um 2,4 % geringer ausfällt, haben wir der allgemeinen wirtschaftlichen Lage Rechnung getragen: die Nachwirkungen der Corona-Pandemie und der verheerende Angriffskrieg Russlands auf die Ukraine trüben die wirtschaftliche Entwicklung und lassen auch geringere Steuereinnahmen erwarten. Wie auch schon im letzten Jahr stehen wir vor vielen Herausforderungen wie z.B. den steigenden Energiepreisen, einer galoppierenden Inflation und den wegbrechenden Liefer- und Handelsketten. Diese Veränderungen sind für viele verbunden mit Existenznöten, Liquiditätsproblemen und steigenden Lebenshaltungskosten. Vieles, was für uns über Jahrzehnte gewiss und sicher war, ist es nicht mehr. Die Versorgungssicherheit fossiler Energieträger ist nicht mehr gegeben und die Integration geflüchteter Menschen ist eine von vielen Aufgaben, der wir uns stellen müssen. Einschnitte im wirtschaftlichen und im privaten Bereich konnten und können wir nur meistern, indem wir zusammenhalten.

Diese Aspekte hatten uns geleitet bei den langen Beratungen um den Haushalt und wir haben jede einzelne Haushaltsstelle auf ihr **Einsparpotenzial** hin überprüft. Auch kleine Beträge wurden hinterfragt, ob sie denn auch wirklich nötig sind. Es wurde auch gemeinsam diskutiert, welche Maßnahmen zu einem späteren Zeitpunkt – also im Jahr 2024 oder 2025 – durchgeführt werden können. Und es wurde auch beschlossen, dass Maßnahmen erst dann beauftragt werden, wenn sich eine bessere finanzielle Entwicklung abzeichnet. Wir GRÜNEN haben den Sparkurs voll und ganz mitgetragen und konstruktive Vorschläge eingebracht, um Geld einzusparen. Das war für uns nicht immer einfach und ging bis an die Schmerzgrenze. So haben wir z.B. bei der Biotoppflege der Reduktion des Haushaltsansatzes um 50.000 € zugestimmt und auch das Budget für die Faire Stadt Herrieden wurde um die Hälfte reduziert.

Unser gemeinsames Ziel ist es trotz Einsparungen in diesen schwierigen Zeiten unsere Bevölkerung und unsere örtlichen Betriebe bestmöglich zu unterstützen, indem wir weiterhin in Infrastrukturprojekte, in die Lebensqualität und in Zukunftsaufgaben investieren. Unserer Ansicht nach ist dieser **Spagat zwischen „konsequentem Sparen und weitsichtigen Investitionen“** gelungen.

Eine positive Nachricht aus den Haushaltsberatungen ist: Die Stadt Herrieden hat – wie im vergangenen Jahr – den niedrigsten Gewerbesteuersatz mit 305 Prozentpunkten im Landkreis Ansbach und erhebt auch bei der Grundsteuer mit 365 Prozentpunkten moderate Hebesätze – daran wollen wir auch für dieses Jahr festhalten. Das ist ein positives Signal, das von einer Konstanz und **Verlässlichkeit in der Finanzpolitik**

gegenüber den ortsansässigen Gewerbetreibenden zeugt. Wie wir alle wissen, wird sich durch die Grundsteuerreform in den nächsten Jahren einiges verändern. Viele haben bereits ihren Grundsteuerbescheid erhalten, der ab 2025 einen deutlich höheren Grundstückswert ausweist. Spätestens bis 2024 werden wir uns deshalb mit der Anpassung der Hebesätze beschäftigen, um Grundstückseigentümer*innen zu entlasten.

Die Stadt Herrieden ist eine aufstrebende, wachsende und lebenswerte Kleinstadt. Das zeigen auch die Anfragen nach Baugrundstücken, die Erweiterungen und Ansiedlungen von Firmen und Gewerbetreibenden. Erfreulich ist auch, dass die Bevölkerung in den vergangenen Jahren gewachsen ist – laut der Bevölkerungsprognose des Bayerischen Landesamtes für Statistik wird sie bis 2030 auf ca. 8.500 Menschen wachsen. Dem wird durch die Erschließung der neuen Baugebiete im Schrotfeld und in den Außenorten wie z.B. Neunstetten, Rauenzell und Elbersroth genauso wie durch die Belegung von Leerständen und die Schließung von Baulücken Rechnung getragen. Entscheidend für uns GRÜNE ist ein **maßvolles Wachstum**, welches nicht zulasten der ortsansässigen Bevölkerung geht, sondern im Einklang mit der hohen Lebensqualität vor Ort steht.

Mit städtischen **Investitionen im Umfang von 7,8 Mio. €** u.a. in den Erwerb von Wohnraum, die soziale und technische Infrastruktur sowie den Unterhalt von Straßen und Neubau von Radwegen wollen wir die Rahmenbedingungen schaffen, dass wir gemeinsam die Krisen meistern können. Je größer eine Stadt, desto vielfältiger, komplexer und größer werden die Herausforderungen und Aufgaben vor Ort. Deswegen ist es für uns perspektivisch von Bedeutung, dass auch das Personal in der Stadtverwaltung entsprechend den anstehenden Aufgaben ausgestattet wird. Die **Personalausgaben sind im Vergleich zum Vorjahr um knapp 250.000 €** gestiegen. Davon sind alleine 166.000 € auf zusätzliche Personalausgaben in den städtischen Kindertageseinrichtungen infolge des Ausbaus zusätzlicher Kita-Plätze zurückzuführen – Kosten, die wir für die Betreuung unserer Kinder gerne ausgeben. Gleichzeitig blieb die Zahl der Stellen mit 145 Mitarbeitenden der Stadt Herrieden gegenüber 2022 gleich. Das zeigt, dass das Personal entsprechend ihren geleisteten Tätigkeiten innerhalb der Stadtverwaltung teilweise höhergruppiert wurde und in den Haushaltsplanungen bereits die zu erwartenden Mehrkosten in Bezug auf die aktuell laufenden Tarifverhandlungen „eingepreist“ sind. Eine vorausschauende Personalpolitik muss sich in den nächsten Jahren vor allem darauf konzentrieren, einen Generationenwechsel zu vollziehen, was nicht einfach sein wird in der momentanen Situation des Fachkräftemangels.

Thematisch sind für uns GRÜNE folgende Schwerpunkte im Rahmen des Haushalts 2023 von besonderer Bedeutung:

1. Klimaschutz & Klimaanpassung

Wir wollen für unsere nachfolgenden Generationen den Erhalt unserer natürlichen Lebensgrundlagen sichern. Eine der größten Investitionen der Stadt Herrieden im Jahr 2023 mit über 1 Mio. € ist der **Hochwasserschutz für Stegbruck** – die Gesamtkosten der Maßnahme belaufen sich auf 3,3 Mio. €. Durch den Klimawandel werden Starkregenereignisse und unberechenbare Hochwasser immer wahrscheinlicher – die Katastrophe im Ahrtal ist uns ja allen noch in Erinnerung. Deshalb ist es für uns GRÜNE

wichtig, in Klimaschutz- und Klimaanpassungsmaßnahmen vorausschauend zu investieren.

Dazu gehört auch die Umsetzung der Energiewende vor Ort, so dass alle Bürger*innen direkt davon profitieren. Wir freuen uns sehr, dass im Haushalt ein Budget von 300.000 € für die Errichtung von **PV- Anlagen auf städtischen Gebäuden** eingestellt ist. Darüber hinaus wird auch in diesem Jahr eine Summe von 200.000 € für die **Förderung privater Haushalte** bei der Sanierung von Leerständen, der Errichtung von PV-Anlagen und Speichern sowie Einbau von Zisternen bereitgestellt. Für die Umsetzung der globalen Nachhaltigkeitsziele vor Ort begrüßen wir ausdrücklich, dass ein Budget von 5.000 € für die Faire Stadt vorgesehen ist.

2. Wertschätzung des Ehrenamts

Ein weiterer Aspekt, den es hervorzuheben gilt, sind die **Investitionen in die örtlichen Feuerwehren**. Hier werden im Jahr 2023 insgesamt 193.000 € investiert, unter anderem in die Neuanschaffung von Fahrzeugen und den Neubau des Feuerwehrhauses in Hohenberg. Das **ehrenamtliche Engagement** ist das Rückgrat einer lebendigen und aktiven Stadt. Die Vereine und das Ehrenamt wollen wir auch 2023 weiterhin kräftig unterstützen und wertschätzen. An dieser Stelle sei allen, die sich für das Allgemeinwohl und das soziale Miteinander engagieren, aufrichtig gedankt. Besonders erwähnen möchten wir hier die Herrieder Tafel, die von der Ersten Bürgermeisterin ins Leben gerufen wurde und von vielen Bürger*innen ehrenamtlich unterstützt wird mit dem Ziel, soziale Ungleichheiten bei uns in Herrieden abzumildern.

3. Familienfreundlichkeit

Eine weitere wichtige Aufgabe ist für uns die Bereitstellung von Kinderbetreuungsplätzen. Die Stadt Herrieden hat mit dem geplanten Neubau einer Kita in Zusammenarbeit mit der Lebenshilfe die Weichen für die Zukunft gestellt, um die Kinderbetreuung sicherzustellen. Zudem ist mit dem Waldkindergarten ein zusätzliches pädagogisches Angebot hinzugekommen. Junge Familien, die in Herrieden oder den Außenorten heimisch werden, treffen auf ein vielfältiges pädagogisches Angebot. Die Stadt Herrieden investiert im Jahr 2023 fast 200.000 € in die Kitas – zu nennen ist hier vor allem der Krippenspielplatz in Oberschönbronn und der Umbau des Schulhauses in Elbersroth, wodurch auch diese beiden Standorte gestärkt werden.

Auch der Planungsauftrag für einen Erlebnisspielplatz in Altstadtnähe auf Antrag von uns GRÜNEN und die Sanierung des Kinderbeckens im Parkbad stärken die Attraktivität und Familienfreundlichkeit unserer Kommune.

4. Vorausschauende Finanzplanung

Nicht zuletzt ist für uns eine vorausschauende und nachhaltige Finanzplanung mit Blick in die Zukunft wichtig. Deshalb haben wir in den Jahren 2021 und 2022 mit jeweils 500.000 € und in diesem Jahr mit 250.000 € eine **Sonderrücklage für die Sanierung des Stadtschlusses** gebildet. Diese Sonderrücklage ist eine Absicherung der für die Zukunft größte Investition der Stadt Herrieden.

Zur nachhaltigen Finanzplanung gehört aber auch der Blick auf die Schuldenentwicklung. Schulden sind im politischen wie privatem Bereich immer ein sehr emotionales Thema, an

dem das politische Handeln zu Recht gemessen und bewertet wird. Da geht es im Kern um die Frage, wie geht die Politik mit öffentlichen Geldern um? Der **Schuldenstand der Stadt Herrieden** zum Jahresbeginn 2023 beträgt ca. 4,7 Mio. € und wird voraussichtlich zum Jahresende auf 4,3 Mio. € schrumpfen. Es ist gleichzeitig festzustellen, dass im Haushaltsjahr 2022 das geplante Darlehen von 885.000 € nicht in Anspruch genommen wurde. Für das Jahr 2023 ist ein Kreditrahmen von ca. 150.000 € eingeplant, wobei ebenfalls darauf hingearbeitet wird, diesen nicht nutzen zu müssen. Demgegenüber wurden sowohl im Jahr 2020 als auch im Jahr 2021 Kredite in der Höhe von etwa 4,2 Mio. € aufgenommen, was u.a. auch auf die Umsetzung von zum Teil noch vom alten Stadtrat beschlossenen Maßnahmen zurückzuführen ist. Wir möchten diese Beschlüsse aber nicht kritisieren, denn es handelt sich u.a. mit der Sanierung des Wasserwerks Rauenzell und den Anschluss der Kläranlage in Neunstetten um wichtige und richtige Investitionen in unsere Infrastrukturen vor Ort. Für das Haushaltsjahr darf an der Stelle nicht unerwähnt bleiben, dass die zu erwartenden Tarifabschlüsse und die damit verbundenen Mehrkosten bei den Personalausgaben, die Entwicklung der Energiepreise und die unsichere wirtschaftliche Entwicklung entsprechende Risiken und Unwägbarkeiten mit sich bringen. Immer mit Blick auf einen ausgeglichenen Haushalt aber auch notwendige Investitionen zum Wohle unserer Bürger*innen tragen wir den Haushalt 2023 mit und werden auch zukünftig die Haushaltsentwicklung konstruktiv begleiten.

Wir möchten uns im Namen der GRÜNEN Stadtratsfraktion an dieser Stelle ausdrücklich bei unserem Stadtkämmerer Herrn Meyer für die fachliche Erarbeitung der Haushaltsentwürfe, kompetente Erläuterung und Geduld bei den Beratungen bedanken. Darüber hinaus gilt unser Dank allen Mitarbeitenden der Verwaltung für ihren Einsatz zur Bewältigung der städtischen Aufgaben im vergangenen Jahr!